



Phileas

Jahresbericht 2021

Der, der Freundschaft bringt (alt. gr.)

Agenda



1. Vorwort des Vorstandes
2. Danksagungen
3. Die Entstehung von Phileas
4. Rückblick 2021
5. Ausblick 2022
6. Finanzen
7. Impressum

Vorwort des Vorstandes



Liebe Leser:innen,

weltweit nehmen Fluchtbewegungen zu und populistische rechte Regime (Türkei, Belarus, ..) instrumentalisieren Geflüchtete zunehmend. Während die Toten im Mittelmeer fortwährend schweigen und Menschen jahrelang in Unterküften ohne genauen Status warten, reagiert die Politik weiterhin plan- und visionslos, was europäisches Asyl und Integration angeht.

In diesen Zeiten übernehmen zivilgesellschaftliche Akteure wichtige Aufgaben der Information, Völkerverständigung und Integration.

Integration lässt sich nur durch eine empathische und aktive Gesellschaft bewerkstelligen.

Die Bundesstelle für politische Bildung betitelt diese Aufgabe so:

“Gelungene Integration bedeutet, sich einer Gemeinschaft zugehörig zu fühlen. Sie bedeutet die Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses, wie man in der Gesellschaft zusammenlebt. Zuwanderung kann deshalb nur als wechselseitiger Prozess gelingen.”

Die Mission von Phileas als Schnittstelle in diesem wechselseitigen Prozess ist es, neu zugewanderte und Schüler:innen aus der bestehenden Gemeinschaft niedrigschwellig über einen Chat miteinander zu verbinden, um Freundschaft und langfristiges Verständnis zu säen. Wir betrachten Integration als ein gemeinsames Vorhaben.

Schüler:innen aus den regulären Klassen erhalten Einblicke in andere Lebensrealitäten und können sich mit eigenen Ressentiments konstruktiv auseinandersetzen. Die Teilnehmenden mit Flucht- oder Migrationserfahrungen können sich außerhalb ihres Quartiers und Habitus bewegen, sowie ihre Deutschkenntnisse spielerisch verbessern. Beiden Seiten bietet sich die Gelegenheit Freundschaft über den eigenen Tellerrand hinaus zu knüpfen.

Wir stellen den konzeptionellen Rahmen für diese neuen Freundschaft auf Augenhöhe.

In diesem ersten Jahresbericht von Phileas zeigen wir, wie der Verein entstanden ist und was 2021 alles erreicht wurde. Darauf folgend gibt es einen Ausblick auf die Ziele, die von unserer Mitgliederversammlung entschieden wurden und einen Überblick zu den Finanzen.



Mit besten Grüßen,

Andre Reichel, Ina Lohmann & Sam Schamp (v.l.n.r.)
Phileas e.V.
Vorstand

Danksagung



Wir möchten an dieser Stelle einen großen Dank aussprechen an alle die, die Phileas möglich gemacht haben. Dazu zählen alle Mitglieder unseres Vereins, unsere privaten Fördernden sowie die NUE Stiftung und Bürgerstiftung Hamburg.

Allen beteiligten Schulen und Lehrpersonen möchten wir danken, die die Freundschaften erst möglich gemacht haben.

Ebenso gebührt Imagine Zero e.V. Dank für die konstante professionelle Unterstützung der letzten 20 Monate.

Der größte Dank geht raus an all unsere Teilnehmenden: Ihr seid super!



Die Entstehung von Phileas



Im April 2020 kam, nach einem Vortrag zu dem mittlerweile abgebrannten Flüchtlingslager Moria, eine Gruppe von Menschen zusammen, die dieser inhumanen Situation nicht mehr einfach nur beiwohnen, sondern aktiv werden wollte. Doch wir kamen digital überall aus Hamburg verteilt zusammen - weit weg von den EU-Außengrenzen inmitten einer Pandemie. Dieses digitale Zusammenkommen hat uns inspiriert, eine Plattform für Begegnungen, die Empathie fördern, zu erschaffen.

“Was können wir tun?”

Uns war klar, dass Kommunikation zu Verständigung und Verständigung zu Akzeptanz führt. In der digitalen Welt von heute ist Kommunikation niedrighschwellig geworden und Kooperationen können global in Echtzeit vollzogen werden.

Da Jugendliche stark in der digitalen Welt verankert sind, offene Sichtweisen haben und begeisterungsfähig sind, entschieden wir uns, diese Potentiale zu nutzen und Jugendliche aus verschiedenen Kontexten digital miteinander zu verbinden.

So entstand die Idee, Digitalisierung und soziale Medien zu nutzen, um Freundschaft statt Hass sowie Verbindung statt Abkapselung zu verbreiten.

Die Ausgangsidee stand. Wir wollten am Ort des Geschehens, bei den Menschen an den Grenzen wirken und Jugendliche in EU-Außenlagern erreichen. In den Lagern jedoch herrschte Chaos; wir konnten zwar mit Organisationen in Moria und anderen Lagern sprechen, doch das Bildungssystem dort kollabierte in der Pandemie weiter und die Jugendlichen schienen unerreichbar zu sein. So mussten wir uns neu orientieren, um die Nachhaltigkeit des Projekts zu gewährleisten.

“Wen können wir erreichen ?”

Wir schrieben das Konzept um. Es wurde auf **Bildungsarbeit mit internationalen Vorbereitungsklassen (IVKs) in deutschen Schulen** angepasst. Denn dort konnten wir wirklich vor Ort sein!

Die IVKs sind Klassen für schulpflichtige Zugewanderte. Dort werden sie auf den Unterricht in den Regelklassen vorbereitet oder erlangen ihren ersten Schulabschluss. Die Klassen haben ein hohes Pensum, da ihnen nicht nur die schulischen Inhalte, sondern auch die deutsche Sprache vermittelt wird. So gibt es wenig Möglichkeiten Erfahrungen und Kontakte außerhalb der Klasse und des eigenen Quartiers zu knüpfen - etwas wonach die Jugendlichen jedoch streben. Phileas schafft diese Möglichkeiten des interkulturellen Austausches für die Schüler:innen aus Regelklassen und IVKs.

So wollen wir nun vor Ort kosmopolitische Denkweisen & gelebte Integration¹ verbreiten, um so unsere Vision einer gerechten Welt voller Empathie und Respekt umzusetzen.

Denn Integrations- und Asylpolitik fängt in den Aufnahmeländern an.

“Was brauchen wir dafür?”

Die Konzeption der digitalen Brieffreundschaften und das Teambuilding stand im Fokus des Jahres 2020. Wir konnten eine Vielzahl an ehrenamtlichen Helfer:innen, von der Designerin zu Botschafter:innen - so nennen wir unsere Vortragenden - bis hin zu unseren Traumapädagog:innen gewinnen.

Dazu konnten wir unser Netzwerk vergrößern und die Idee mit Lehrpersonen validieren. Es war eine Zeit des Zusammenkommens und Lernens. **Wir sind dankbar für alle Verbindungen und Chancen, die sich durch unsere Arbeit eröffnet haben.**

¹ Wir benutzen hier den Terminus “Integration”, um allen unsere Arbeit erklären zu können. Was wir sprachlich lieber sehen würden, wäre eine breite Nutzung von [“Inklusion”](#). Inklusion bedeutet 'einschließen', das Bestehende bezieht Neues natürlich mit ein. Integration dagegen heißt, dass sich Neues in ein bestehendes System einpassen muss.

Erfahrungsbericht von Valentina Lippmann, IVK-Lehrerin, 2021:

“Die neu zugewanderten Schüler:innen haben anfänglich nicht nur Sprachschwierigkeiten, sondern auch einen strammen Unterrichtsplan. Für eine Integration in die restliche Schüler:innenschaft bleibt leider wenig Zeit und Möglichkeiten.

Phileas erfüllt diese essenzielle Aufgabe! Die Teilnehmenden können in ihrem eigenem Tempo eine Schüler:in einer anderen Klasse kennenlernen und viele neue Kontakte knüpfen. Die Unterrichtsmodule der Phileas Botschafter:innen sind auf Augenhöhe und vermitteln nützliches Wissen. Meine Schüler:innen und ich haben uns mit dem Programm sehr wohl gefühlt. Ich kann Phileas sehr empfehlen und freue mich auf weitere gemeinsame Projekte.”

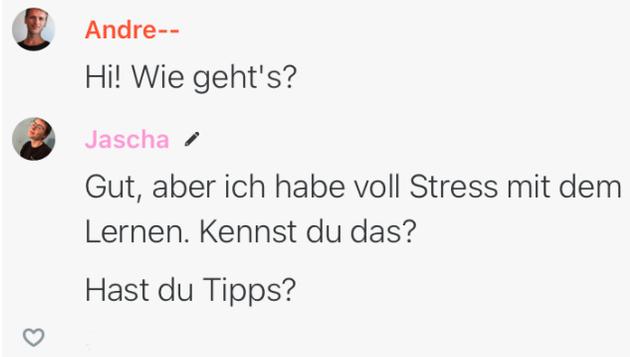


Phileas Schulprogramm 2021

<p>1. Vorbereitung Eigenständiges Installieren des Messengers mithilfe eines Videos in der Klasse (20 Min.)</p>	
<p>2. Einführungsmodul Kennenlernen, Vorbereitung auf den Chat & Motivation (90 Min.)</p>	

3. Eigenständiger Chat

Mit Hilfe der Unterlagen und konstantem Online Support (außerschulisch, drei Wochen)



4. Abschlussmodul

Reflexion des Chats & Ausblick auf Migration, Klimakrise und weiteres Engagement (90 Min.)



Rückblick 2021



Nach der erfolgreichen Konzeption stand 2021 ganz unter dem Motto des Ausführens. Kern des Projekts ist das Schulprogramm selbst. Deswegen stellen wir den Fortschritt des Vereins anhand der Entwicklung des Bildungsprogramms an dieser Stelle dar.

Phileas bereitet den Chat gemeinsam mit den Klassen (online) vor und nach. Wir bieten Unterlagen zum Chat-Ablauf, Chat-Themen und eine Netiquette und sprechen über offene, positive Kommunikation.

Die Jugendlichen können den Online-Support rund um die Uhr erreichen. Die Unterrichtsmodule sind interaktiv und zeitgemäß gestaltet mit Diskussionen, Umfragen, genügend Pausen und Vortragenden auf Augenhöhe.

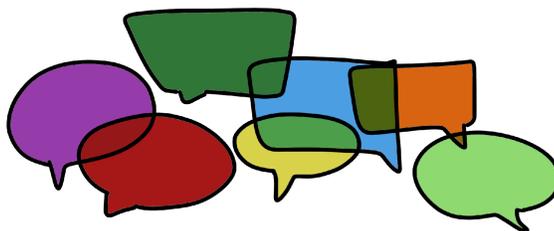
In diesem Jahr konnten wir ein hervorragendes Lernumfeld für die Teilnehmenden schaffen.

Lassen Sie uns gemeinsam auf den Weg dahin schauen.



Januar - Februar 2021: Erster Test

Für einen ersten Versuch der digitalen Brieffreundschaften haben wir 20 Menschen mit und ohne Fluchtcontext über Chat für zwei Wochen miteinander verbunden.



Der Versuch zeigte, dass das Konzept funktioniert und einen Mehrwert auf beiden Seiten schafft. Die Gespräche waren anregend und einige haben sich zu Treffen verabredet. Nun sollte das gesamte Erlebnis jugendgerecht und pädagogisch gestaltet werden, um ein sicheres und interessantes Lernumfeld im Schulunterricht zu schaffen.

Februar - Mai: Program-Updates

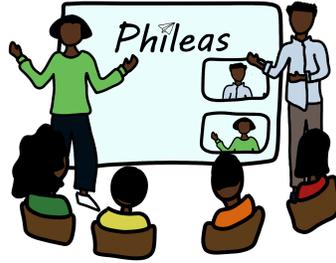
- Ausführliches Einführungs- und Abschlussmodul
- *Basierend auf Verständlichkeit, Inklusion, Begeisterung, Zugänglichkeit, Respekt, Menschlichkeit, Professionalität, Datenschutz, Digitalisierung*
- Chat Unterlagen (s.o.) für einen tollen, respektvollen und reflektierten Chat
- Sicherer Messenger: Element
- *Minimale Datenabfrage (z.B. keine Telefonnummer)*

Mai - Juni: Zweiter Test

Es entstanden die ersten Fassungen der Unterrichtsmodule und Unterlagen. Mit diesen traten wir an zehn Personen im Zielgruppenalter heran und erprobten den Unterricht. Vieles konnten wir hierdurch lernen und im Nachgang verbessern. Phileas war nun bereit für die Schulen!

Juni - August: Pilot

- 6 teilnehmende Schulen in Hamburg
- 5 ehrenamtliche Botschafter:innen
- Ein außerschulisches Event zur Stärkung der Verbindung zwischen den Teilnehmenden



Im Sommer war es dann endlich soweit. Wir absolvierten die ersten Module noch online und konnten dann - durch die Abschwächung der Pandemie - endlich analog in die Schulen. Das Feedback aller Teilnehmenden war sehr positiv und so nutzten wir die Gelegenheit, um eine Veranstaltung außerhalb der Schule zu organisieren. So konnten die Teilnehmenden ihre Bindungen stärken und wir unserer Vision von Freundschaft und Akzeptanz näher kommen.

In den Sommerferien haben wir das Programm weiter aufgebessert, um es noch inklusiver und spannender zu machen. Die Verbindung zum beteiligten Lehrpersonal konnte in dieser Zeit intensiviert werden. Eine gute Basis für die Zukunft!

Erfahrungsbericht von Dilan, Teilnehmerin, 2021:

“Ich persönlich fand und finde das Phileas Projekt super schön! Durch das Projekt konnte ich, für mich, sehr bereichernde Gespräche führen, die in manchen Fällen, von beiden Seiten, auf einer persönlichen Ebene stattfanden. Ich habe einiges über meine Chatpartner:innen lernen und herausfinden können und habe sogar heute noch zu einer Chatpartnerin (unregelmäßigen) Kontakt. Insgesamt hat mir das Projekt gezeigt, dass ich öfter aus meiner Bubble rauskommen sollte und es unglaublich viel Spaß macht, neue Menschen kennenzulernen, ihre Hintergrundstorys zu verstehen und Kontakte zu knüpfen! Ich kann’s allen nur wärmstens empfehlen :)”



August - Oktober: Weitere Programm-Updates

- Neuer Messenger: Wire
- Vereinfachung der Unterrichtsmodule
- Fokus auf die inhaltliche Verbesserung des Chat-Gesprächs



Die Pilotphase zeigte uns, dass die Qualität des Chats im Fokus steht. Deswegen haben wir Wire als sicheres Chat Programm gewählt. Der Messenger ist intuitiver, hat Features wie GIFs und ist einfach schöner als Element. Desweiteren haben wir unsere Unterlagen für einen tollen Chat weiter ausgeführt und aufpoliert. Das Video zum eigenständigen Installieren des Messengers ist entstanden. Zusammen standen diese Updates nach den Herbstferien zur Verfügung.

Oktober - Dezember: In Schulen

- Onboarding: Neue Botschafter:innen
- Weitere Klassen verbunden

Es begann das zweite Schuljahr mit Phileas und es gab zahlreiche Anmeldungen und neue Vortragende in Hamburg. Die neuen Unterrichtsmodule sowie der neue Messenger führten zu einer höheren Beteiligung, da wir noch mehr Schüler:innen begeistern konnten, indem wir sie dort abholen wo sie sich wohlfühlen.

Wir führten Konzepte zur Einarbeitung von neuen Ehrenamtliche ein und legten so den Grundstein für den Fortbestand des Projekts.

Wir sind jedoch nicht nur als Organisation gewachsen, sondern haben auch unser Netzwerk vergrößert und Erfolge in der Förderungsarbeit verzeichnet.

So verging das Jahr 2021, in dem wir wertvolle Erfahrungen sammeln, Freundschaften initiieren und unseren Verein gründen konnten. Was für ein Jahr!



Meilensteine 2021

- Über 100 Teilnehmende
- Erste feste Kooperation: Nelson Mandela Schule, Hamburg
- 2 bewilligte Förderanträge (NUE Stiftung & Bürgerstiftung Hamburg)
- Aufbau eines diversen Teams aus 15 Menschen
- Vereinsgründung
- Website online

Erfahrungsbericht von Luise, Teilnehmerin, 2021:

“Mir hat das Projekt viel Spaß gemacht und ich fand die Initiative von den Organisator:innen von Phileas total beeindruckend und schön. Außerdem fand ich es sehr interessant, Menschen außerhalb meines Freund:innenkreises kennenzulernen und eine andere Lebensrealität wahrzunehmen und schon fast mitzerleben. Insgesamt ein tolles Projekt, bei welchem ich auch immer wieder mitmachen würde :)”



Ausblick 2022



- Intensivierung der Freundschaften
- Feste Kooperationen mit Schulen zu integralem Bestandteil des Programms machen
- Prozesse verbessern & Diversität fördern
- Verlässliche Organisation der Ehrenamtlichen

Nachdem das Konzept 2021 validiert wurde, kann nun der Fokus auf die Stabilisierung des Projekts gelegt werden. Einfach gesagt bedeutet das, dass das Gesamtpaket für alle Beteiligten stimmt und Prozesse intern so schmal wie möglich gehalten werden. Entsprechend bleibt Phileas lokal in Hamburg und wird neue sowie langfristige Beziehungen zu Schulen ergründen.

Für Teilnehmende

Wir intensivieren den Kontakt zwischen den Teilnehmenden, indem wir die Teilnahme am Programm freiwillig gestalten werden und mehr Fokus auf die Gestaltung eines interessanten Chats legen.

Dies ist vor allem aus dem Feedback der Teilnehmenden, sowie der Botschafter:innen aus dem aktuellen Schuljahr hervor gegangen. Desweiteren werden mehr Treffen außerhalb des digitalen Raumes stattfinden, da diese sich zur Intensivierung des Kontakts bewährt haben.

Für Schulen

Vorhandene Kontakte werden intensiviert und neue werden geknüpft - bei beiden Gruppen liegt der Fokus auf einer Aufnahme von Phileas als Standardprogramm für IVKs.

Eine größtenteils spendenbasierte Bepreisung des Programms wird eingeführt. Diese ermöglicht, dass auch Einrichtungen mit beschränkten finanziellen Mitteln teilnehmen können und dass Phileas sich teilweise selbst tragen kann.

Für Botschafter:innen

Unsere Vortragenden werden mit weiteren Materialien ausgestattet, sodass autodidaktisches Lernen möglich ist. Tandem-Partnerschaften aus erfahrenen und weniger erfahrenen Ehrenamtlichen werden gebildet, um eine stärkere Bindung zur Organisation und einen leichteren Einstieg zu ermöglichen.

Bei der Zusammenstellung unseres Teams achten wir besonders und gerne auf Diversität!



Wir freuen uns auf alle Möglichkeiten und Chancen, die uns das Jahr 2022 bietet.

Finanzen



Einnahmen	€2,810.00
Spenden / Förderung	€2,810.00
Einnahmen aus Veranstaltungen	€0.00
Mitgliederbeiträge	€0.00
Sonstige Einnahmen	€0.00
Ausgaben	€394.16
Kampagnenkosten	€302.02
Verwaltungskosten	€92.14
Werbe- & Kommunikationskosten	€0.00
Sonstige Ausgaben	€0.00
Vorläufiges Ergebnis	€2,415.84

Großspenden, die mehr als 10% unserer jährlichen Einnahmen in 2021 ausmachten, kamen von der Bürgerstiftung Hamburg und der viadee Unternehmensberatung AG.

Die NUE Stiftung zahlt die Fördersumme erst ab 2022 aus.

*Vielen Dank für das Interesse
&
liebe Grüße*

Phileas-Team



Impressum

Stand

15. Januar 2021

Adresse

Phileas e. V.
Seilerstraße 36a
20359 Hamburg

Sitz des Vereins

Hamburg
Vereinsregisternummer 24880

Vorstand

Andre Reichel
Ina Lohmann
Sam Schamp

Kontakt

Email: kontakt@phileas.world
Telefon: 0157 5826 5743
Website: www.phileas.world

Kontonummer für Spenden

IBAN DE16 4306 0967 1265 0270 00
GLS Bank / BIC GENODEM1GLS

Phileas e.V. ist gemeinnützig

